



DER NACHHALTIGE
LÖSUNGSPARTNER

EXTRAMET
WE LIVE FOR CHALLENGES 

INHALTSVERZEICHNIS

NACHHALTIGKEIT BEI EXTRAMET	3
ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG	4
UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG	6
SOZIALE VERANTWORTUNG	8
ZERTIFIZIERUNG	10
MITGLIEDSCHAFT	10

NACHHALTIGKEIT BEI EXTRAMET

3



Als Familienunternehmen ist eine enkeltaugliche Unternehmensführung für uns selbstverständlich. Wir sind uns der besonderen Verantwortung bewusst, die wir für Menschen über Generationen hinweg haben: für unsere Mitarbeitenden und ihre Angehörigen, für die Bevölkerung im Sensebezirk, in dem wir zuhause sind, und für die Menschen aus den Abbaugebieten unserer Rohstoffe. Auch wissen wir, wie wichtig der Schutz von Umwelt und Klima gerade in einer Branche wie der unseren ist. Wir setzen in der Produktion Treibhausgase frei und benötigen Rohstoffe, die in Minen abgebaut werden.

Deshalb gehen wir mit allen Ressourcen sorgsam um, verfolgen einen langen Zeithorizont und agieren zukunftsfähig. Dies tun wir getreu unserem Motto «we live for challenges». Und natürlich setzen wir unsere Kernkompetenz ein, hochwertige Technologielösungen mit bestem Service zu verbinden. Was dies konkret heisst und zu welchen Standards wir uns verpflichtet haben, erfahren Sie auf diesen Seiten.

Michel Stempfel, CEO



ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

KLIMASCHUTZ | RESSOURCEN | UMWELTSCHUTZ

EXTRAMET strebt kontinuierliche Verbesserungen zum Schutz der Umwelt und des Klimas an. Deshalb setzen wir auf Energieeffizienz, Transportoptimierungen, Kreislaufwirtschaft und die Förderung der Biodiversität.

5

KLIMASCHUTZ

Der Klimawandel ist längst Realität und eine der grössten globalen Herausforderungen. Um das Klima zu schützen, sind Staaten, Privatpersonen und Unternehmen gleichermaßen gefordert. EXTRAMET ist auch aus diesem Grund nach dem ISO Umweltmanagementsystem (ISO 14001:2015) zertifiziert und will negative Auswirkungen auf das Klima möglichst minimieren. Die in unserem eigenen Verantwortungsbereich liegenden CO₂-Emissionen haben wir stark reduziert.

2016 verpflichteten wir uns mit der Energie-Agentur der Wirtschaft zu einer jährlichen Senkung des Energieverbrauchs bis 2025. Das Einsparziel von 300'000 kWh/a übertrafen wir schon 2019. Dazu haben wir eine Reihe von Massnahmen getroffen. So setzen wir in unserer Produktion Maschinen der neusten Generation ein. Sie zeichnen sich durch einen geringen Energieverbrauch aus und können teilweise Wärme rückgewinnen. Diese nutzen wir zur Beheizung unserer Gebäude. Hinzu kommen geschlossene Kreisläufe für Wasser und unsere Kühlmittelanlage. Ausserdem haben wir unsere Warentransporte optimiert. Unabhängig davon, wo auf der Welt der Empfänger ansässig ist, verlassen alle Sendungen unseren Standort im selben Fahrzeug. Mit Onlinesitzungen, Fahrgemeinschaften und der Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs reduzieren wir zudem die Autokilometer unserer Mitarbeitenden bei der Anreise zu Geschäftsterminen.

Zur Schonung des Klimas beziehen wir den Strom zu 100 Prozent aus Schweizer Wasserkraftwerken, wofür wir ein Naturstrom-Zertifikat unseres Energieversorgers erhalten haben. Um möglichst viel Strom einzusparen, haben wir Massnahmen ergriffen und beispielsweise sämtliche Leuchtmittel durch LEDs ersetzt. Zudem produzieren wir selbst Strom: Unsere 2019 errichtete Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Produktionshalle generiert jährlich 78'000 kWh.

Wir setzen uns dafür ein, auch jene CO₂-Emissionen zu senken, die sich ausserhalb unseres direkten Verantwortungsbereichs befinden. Zu diesem Zweck arbeiten wir konstruktiv mit den Lieferanten und Mitverursachern sowie unseren Kunden zusammen.

RESSOURCEN

Für die Hartmetallproduktion benötigen wir die Rohstoffe Wolfram und Kobalt sowie organische Presshilfsmittel. Um diese möglichst vollständig zu nutzen, sammeln wir bei jedem Prozessschritt deren Abtrag und führen ihn in den Produktionskreislauf zurück. Im Falle von noch nicht gesintertem Hartmetall können wir dies selbst tun. Gesintertes Material senden wir unseren Lieferanten zur Wiederaufbereitung zu. Dazu gehören auch Schleifschlamm aus unserer Produktion oder Kundenwerkzeuge am Ende des Lebenszyklus. Auf diese Weise können wir unseren ökologischen Fussabdruck bestmöglich optimieren.

Bei EXTRAMET denken wir Kreislaufwirtschaft noch weiter: Die Rücknahme der Werkzeuge ist Teil unseres Recyclingprogramms für Kunden. Wir unterstützen diese beim Transport der Werkzeuge, indem wir Sammellieferungen an uns bzw. Direktlieferungen zu unserem Lieferanten organisieren. Den Kunden stellen wir dafür Sammelboxen zur Verfügung. Wir selbst verwenden Mehrweg-Behälter für den Rohstofftransport. Bis zur Verwendung in unserer Abfüllanlage müssen sie kein einziges Mal umgefüllt werden. Auf diese Weise konnten wir den gesamten Verpackungsabfall in der Rohstoffanlieferung eliminieren.

UMWELTSCHUTZ

Weil sich die Stärkung der Biodiversität in vielen Fällen positiv auf den Klimaschutz auswirkt, haben wir auch in diesem Bereich Schritte unternommen. So belassen wir etwa eine unbebaute Fläche an unserem Firmenstandort als Heuwiese, die vielen Insekten Nahrung bietet. Weiter haben wir einen jährlichen Nachhaltigkeitstag ins Leben gerufen. Unsere Lernenden beispielsweise unterstützen an diesem Tag den hiesigen Forstbetrieb bei der Aufforstung von Bäumen und bei der Waldpflege.

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG



QUALITÄT | LANGFRISTIGKEIT | EIGENSTÄNDIGKEIT

EXTRAMET richtet sein ganzes Handeln danach aus, ein verlässlicher Partner zu sein. Dies erreichen wir mit hohen Qualitätsanforderungen, engen Beziehungen zu unseren Kunden sowie Lieferanten und Eigenständigkeit.

7

QUALITÄT

Wir nutzen fortschrittliche Technologie, stetige Innovation und Präzision dazu, massgeschneiderte, individuelle Lösungen für unsere Kunden in ganz Europa zu entwickeln. Dazu unterstützen wir sie bei ihren Projekten und pflegen mit ihnen partnerschaftliche Beziehungen, die für beide Seiten gewinnbringend sind. Unsere Qualität bleibt gleichbleibend hoch. Bestellen unsere Kunden ein Produkt wieder, liefern wir es identisch zum Vorgängerprodukt aus, sodass sie keinerlei Prozessanpassungen in ihrer Fertigung vornehmen müssen. Um diese anhaltende Qualität gewährleisten zu können, haben wir unsere Prozesse nach dem ISO Qualitätsmanagementsystem (9001:2015) zertifiziert. Sämtliche Gesetze, Normen und weitere Verpflichtungen halten wir jederzeit ein.

LANGFRISTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit unserer Lieferanten wirkt sich genauso auf die Umwelt und die Menschen in den Abbaugebieten aus wie unsere eigene. Deshalb achten wir in unseren Lieferketten auf eine nachhaltige Beschaffung, bei der soziale und ökologische Standards eingehalten werden. Mit unseren Hauptlieferanten stehen wir in engem Austausch. Uns verbindet eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die schon Jahrzehnte andauert.

EIGENSTÄNDIGKEIT

EXTRAMET ist eine 1980 gegründete Aktiengesellschaft, die mehrheitlich durch Eigenkapital finanziert wird. Ein grosser Teil des Gewinns fließt in die Firma zurück. Die Investitionen erfolgen einerseits in die technische Infrastruktur wie etwa Maschinen der neusten Generation. Andererseits werden die notwendigen Mittel dafür bereitgestellt, dass EXTRAMET seinem Ruf als regionaler Arbeitgeber der Wahl weiterhin gerecht wird. Diese nachhaltige Wirtschaftsweise sorgt für ein hohes Mass an Beständigkeit und bringt uns Wettbewerbsvorteile und langfristigen Erfolg. Damit schafft sie die Basis für unser gesundes Wachstum und die kontinuierlich schwarzen Zahlen, die wir schreiben.



SOZIALE VERANTWORTUNG

ALS ARBEITGEBER | IN DER REGION | IM AUSLAND

Der Erfolg von EXTRAMET basiert auf engagierten Menschen: Unseren Mitarbeitenden, den Menschen in unserer Region und den Menschen aus den Abbaugebieten unserer Rohstoffe.

ALS ARBEITGEBER

Wir achten auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden entfalten können, Wertschätzung erfahren und persönliche Verantwortung übernehmen. Wie wir dies erreichen, haben wir in einem Verhaltenskodex festgehalten.

Wissen ist nicht nur in Zeiten des Fachkräftemangels eine bedeutende Ressource des Schweizer Wirtschaftsstandorts. Deshalb bilden wir Menschen aller Altersstufen aus. Pro Jahr bieten wir bis zu sieben Lehrstellen in den fünf EFZ-Berufen Industriekeramiker_in, Polymechaniker_in, Logistiker_in, Informatiker_in und Kaufleute an. Die Mitarbeitenden erhalten im Rahmen der Personalentwicklung einen persönlichen Schulungsplan. Unsere Kadermitarbeitenden unterstützen wir zusätzlich mit einer Laufbahnplanung. Die Kosten für die Aus- und Weiterbildungen und die Zeit, die unsere Mitarbeitenden dafür aufwenden, werden von uns mitgetragen.

Besonderen Wert legen wir auf Fairness. Wir honorieren den Einsatz unserer Mitarbeitenden mit einer Entlohnungspolitik, die Lohngleichheit unabhängig vom Geschlecht gewährleistet. Dies wird durch ein Zertifikat bestätigt, das ein auf Salärvergleiche spezialisiertes Beratungsunternehmen ausgestellt hat.

Wichtig ist uns weiter die Arbeitssicherheit. Wir sind nach dem ISO Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018) zertifiziert und entwickeln ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Einer der Schwerpunkte ist die Ergonomie am Arbeitsplatz. Wir bieten deshalb individuell gestaltbare Arbeitsplätze an. In der Produktion setzen wir zur Entlastung der Mitarbeitenden zudem Hubhilfen ein und automatisieren schwere und repetitive Arbeiten.

IN DER REGION

Wir sind seit 2021 beim Swiss Arbeitgeber Award zertifiziert und streben eine Positionierung in der Kategorie «Top Arbeitgeber» an. Unser Ziel ist es, der regionale Arbeitgeber der Wahl zu sein und die hiesigen Talente auch in Zukunft für uns zu gewinnen. Über 85 Prozent unserer Mitarbeitenden stammen aus dem Sensebezirk im Kanton Freiburg, in dem sich unser Firmensitz befindet. Mit den Menschen hier fühlen wir uns deshalb verbunden. Aus diesem Grund rechnen wir Mitarbeitenden, die in der Feuerwehr aktiv sind, den Einsatz als Arbeitszeit an. Wir unterstützen zudem lokale Vereine, Schulen und Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt mittels Sport und Kultur fördern oder die Umwelt schützen.

IM AUSLAND

Global sind wir ebenfalls engagiert. Dies liegt an den beiden Hauptwerkstoffen für unsere Produktion von Hartmetall, Kobalt und Wolfram. Wir beziehen diese Rohstoffe von europäischen Unternehmen. Diese wiederum beschaffen sie nach den Grundsätzen der «Responsible Minerals Initiative» aus zertifiziert konfliktfreien Minen in der Demokratischen Republik Kongo bzw. in Europa. Kinder- und Zwangsarbeit können deshalb ausgeschlossen werden. Nichtsdestotrotz sind die Arbeits- und Lebensbedingungen im Kongo nicht mit unseren zu vergleichen. Um den Menschen dort etwas zurückzugeben, sind wir Partner der SOS-Kinderdörfer im Kongo. Sie setzen sich dafür ein, dass Kinder im Kongo eine schulische Grundbildung erhalten und Jugendliche den Einstieg ins Berufsleben finden.

ZERTIFIZIERUNG

Unsere Handeln und Tun geht weiter als die Normen und Gesetzgebung.

UMWELT

Naturstrom

Klimaschutz

ISO 14001:2015



QUALITÄT

ISO 9001:2015



ARBEITGEBER

Swiss Arbeitgeber Award

Lohnleichheit

ISO 45001:218



MITGLIEDSCHAFT

EXTRAMET ist Mitglied in folgenden Verbänden und Vereinen:

Swissmem
www.swissmem.ch

Fachverband Pulvermetallurgie e.V. (FPM)
www.pulvermetallurgie.com

Handels- & Industriekammer des Kantons Freiburg
www.hikf.ch

Manufacturing Innovations Network (MIN)
www.manufacturing-innovations.de

Swiss Venture Club (SVC)
www.svc.swiss

Gewerbeverein Plaffeien und Umgebung
www.gewerbeverein-plaffeien.ch

Schwarzsee Tourismus
www.schwarzsee-tourismus.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: EXTRAMET AG | www.extramet.ch
Bilder: Damian Poffet | www.damianpoffet.com & Adobe Stock
Texte & Korrektur: Karin Meier | www.textundbild.ch & db Korrektorat | www.db-korrektorat.ch



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified®-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.

